



Kunst-Mühle • Klepperstr. 19 • 83026 Rosenheim

Tel. 08031-12166
Fax 08031-9009160

10. September 2013

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung:

Nasan Tur: Breaking Records (10-Kanal-Video-Installation)

Ausstellungsdauer: 28.09. bis 27.10.2013

Eröffnung: Freitag, 27. September 2013, 19 Uhr

Einführung: Dr. Hannah Stegmayer

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie auf unsere Ausstellung aufmerksam machen und bitten Sie, diese anzukündigen und zu besprechen.

Außergewöhnliche Rekorde

"Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern." Mit diesen Worten beschreibt Samuel Beckett sein Schreiben. Es ist ein ständiger Versuch, neu anzusetzen und immer wieder die Unmöglichkeit dieses Unterfangens zu erfahren. Aber immerhin: Es sind Variationen möglich.

Eine stete Abfolge von Trial und Error sind auch die Rekordversuche Nasan Turs, die seine Videoarbeit *Breaking Records* festhält. In dem beständigen und banalen Wechsel zwischen Versuchen und Scheitern und neuem Versuchen sind die oft absurden Tätigkeiten Nasan Turs in einer endlosen Schleife festgehalten. Er prellt einen Ball, türmt zerbrechliche Eier aufeinander, schreit bis zur Erschöpfung, allerdings ohne Variation, ohne Veränderung. Die zehnteilige Videoarbeit hält diese Abläufe fest. Der Betrachter wird Zeuge des immer gleichen Misslingens. Was an dieser Arbeit sichtbar wird, ist die Sinnlosigkeit der Existenz und ihre absurde Aufrechterhaltung, die Beckett als „energie du désespoir“ bezeichnet. Zwischen Zwanghaftigkeit und Übung bewegt sich diese Arbeit und zeigt damit den schmalen Grat, der zwischen Spiel und Ernst besteht. Aber es zeigt sich auch die endlose Aufschiebung des Erwarteten, wie in so vielen Arbeiten des Künstlers. „*Nichts geht mehr-Rien ne va plus*“ etwa bleibt den Moment der Entscheidung schuldig, eine Roulettekugel kommt nie an ihren Endpunkt, weil die Scheibe sich endlos dreht.

Der Künstler Nasan Tur lebt und arbeitet in Berlin. Seine Arbeiten – Installationen, Performances und Arbeiten im öffentlichen Raum - befassen sich mit Sprache und ihrer Mehrdeutigkeit, mit den räumlichen Gegebenheiten und der Kontextualisierung von Kunst, mit Stereotypen und vor allem dem unerwarteten Eingriff, der ihn in eine lange Tradition absurder und kritischer Kunst stellt.

Die Ausstellung in der Klepperstraße 19 ist donnerstags von 9 bis 13 Uhr, freitags und samstags von 14 bis 17.30 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Bildmaterial sowie weitere Informationen legen wir als Anhang bei. Gerne geben wir bei Bedarf weitere Auskunft: Tel 0176 100 92 480

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hannah Stegmayer

NASAN TUR lebt und arbeitet in Berlin. Er wurde 1974 in Offenbach geboren und hielt sich von 1990-1991 in Ankara auf. Er absolvierte ein Studium an der Akademie für Kunst und Design in Offenbach und an der Städelschule in Frankfurt. Er erhielt zahlreiche wichtige Kunstpreise. 2014 wird er einen Aufenthalt an der Villa Massimo in Rom beginnen.